

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 10.

vom 13.12.2004

im Gemeinschaftshaus in Tralau

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.18 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Sulimma

(Protokollführer)

-

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV Borcharding
- GV'in Broening
- GV Bitsching
- GV Degenhard
- GV Ernst-Dietrich Ramm
- GV Pareike
- GV Backhaus
- GV'in Rudnitzki
- GV Richter
- GV Jürgen Ramm

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Anderßen vom Planungsbüro
Anderßen zu TOP 5)
- 2) LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugl. Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02.12.2004 auf Mittwoch, den 13.12.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 02.11.2004
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kreisfeuerwehrzentrale)
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Grundsatzbeschluss für eine Außenbereichssatzung
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Schmiedekoppel"
 - a) Prüfung der eingegangenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
7. Widmung der Straßenflächen "Schmiedekoppel" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 im Ortsteil Schlamersdorf
8. Travenbrück-Messe;
hier: Beschlussfassung
9. Bestuhlung Gemeinschaftshaus Tralau;
hier: Auftragsvergabe
10. Rutschenturm Tralau;
hier: Auftragsvergabe
11. Grundstücksangelegenheiten;

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Schwarz nimmt Bezug auf seine Anfrage in der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung der Gemeindevertretung und bekräftigt noch einmal sein Anliegen, in dem er darauf hinweist, dass er diesen Antrag nicht zurückzieht und die gemeindlichen Gremien um Beratung bittet.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 02.11.2004

Das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2004 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Mit dem Hinweis, dass im Tagesordnungspunkt 9) der Sachstand "Schmiedekoppel" beraten wurde, diese Ergänzung der Tagesordnung jedoch bei der Aufführung der Tagesordnung fehlt und der Klarstellung, dass in TOP 4) Abs. 1 von Herrn Bitsching der Weg aus Sühlen in Richtung Seefeld gemeint war, wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld weist darauf hin, dass der Antrag an den Kreis Stormarn wegen der fehlenden Fahrbahnabgrenzungen an der K 64 im Ortsteil Nütschau am 08.12.2004 herausgeschickt worden ist.

Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend dem Antrag von Herrn Schwarz anlässlich der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ist ebenfalls gestellt worden.

Im Bezug auf die Förderung des Vereins für Naherholung im Hamburger Umland e.V. werden diverse Unterhaltungsmaßnahmen wie z.B. die Wegeverbindung von Grabau nach Vinzier und der Weg bei der Mühle Zettler besprochen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herr Degenhard fragt nach dem Sachstand zum Radweg in Vinzier. Bürgermeister Lengfeld weist darauf hin, dass die Grundstücksverhandlungen nahezu abgeschlossen sind. Baubeginn für diesen Weg wird voraussichtlich Anfang 2006 sein.

Herr Radde fragt nach dem Sachstand zur Bepflanzung des Baugebiets Schmiedekoppel. Er weist darauf hin, dass der Spiegel am Kirchweg total verdreht ist. Herr Radde gibt an, er hätte gehört, dass die Eiche beim Parkplatz des Gemeinschaftshauses in Tralau von der Feuerwehr gefällt werden soll. Dieses wird von Bürgermeister Lengfeld und Herrn Degenhard zurückgewiesen.

noch zu Punkt 4)

Herr Radde fragt nach dem Stand der Knickpflege. Bürgermeister Lengfeld erwidert, dass dieses schon zum Teil erledigt worden ist.

Herr Backhaus weist darauf hin, dass in der Verlängerung des Schäferkamps die Gitter immer herausgenommen werden. Er regt an, diese entsprechend einzubetonieren, damit dieses nicht mehr geschehen kann. Er fragt nach, ob die Hartdeckensanierung abgeschlossen ist. Aus seiner Sicht ergibt sich der eine oder andere Mangel. Bürgermeister Lengfeld sagt zu, dass Herr Hadel die Angelegenheit verfolgen wird. Abschließend berichtet Herr Backhaus von seinen Verkaufsbemühungen im Bezug auf den Sandstreuer der Gemeinde.

Punkt 5., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kreisfeuerwehrzentrale) a) Aufstellungsbeschluss b) Grundsatzbeschluss für eine Außenbereichssatzung
---------------------	--

Bürgermeister Lengfeld gibt einen Überblick über die Thematik. Dann übergibt er das Wort an Frau Anderßen. Frau Anderßen stellt die wesentlichen Planinhalte dar. Im Anschluss daran ergeben sich intensive Beratungen der Gemeindevertretung. Insbesondere wird die Ausfahrtsregelung des Grundstücks diskutiert. Herr Ramm bittet um Zurückstellung einer Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt bis nach Beratung des Tagesordnungspunktes 11. Dieser Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Punkt 6., betr.:	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Schmiedekoppel" a) Prüfung der eingegangenen Anregungen b) Satzungsbeschluss
---------------------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlassen Herr E.-D. Ramm und Herr Richter aus Gründen der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum. Frau Anderßen gibt Erläuterungen zu dem Tagesordnungspunkt anhand der Sitzungsvorlage. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

- a. Gemäß § 233 Abs. 1 Satz 1 BauGB i.V.m. § 244 Abs. 2 Satz 1 BauGB ist das Bauleitplanverfahren nach dem bis zum 19.07.2004 geltenden Recht zu Ende zu führen. Das Bauleitplanverfahren ist vor dem 20.07.2006 abzuschließen.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 4, 1. Änderung nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachte Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange prüft die Gemeindevertretung mit der als Sitzungsvorlage vorliegenden Abwägungs-/ Prüfungsliste des Planungsbüros J. Anderßen.

Auf die bisher vorgenommenen Prüfungen und daraus resultierenden Beschlüsse wird ausdrücklich Bezug genommen.

noch zu Punkt 6)

Das Planungsbüro wird im Rahmen des § 4 b BauGB beauftragt, die Personen beziehungsweise die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen beziehungsweise eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13; davon anwesend: 10;

10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, -Stimmenthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: GV T. Richter, GV E.-D. Ramm.

- b. Aufgrund des § 10 BauGB (in der bis zum 19.07.2004 geltenden Fassung) sowie nach § 92 der Landesbauordnung vom 10.01.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 47) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 4, 1. Änderung für das Gebiet:

Geplantes Wohngebiet im Ortsteil Schlamersdorf, westlich der Straße "Twiete" sowie der "Segeberger Straße" / Landesstraße 83, nördlich des "Nütschauer Weges".

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom heutigen Tage, als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13; davon anwesend: 10;

10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, -Stimmenthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: GV T. Richter, GV E.-D. Ramm.

Danach schlägt Herr Degenhard vor, der Firma Scharlibbe den Auftrag zur Fortsetzung der Planung zu übertragen. Dieser Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Danach betreten Herr E.-D. Ramm und Herr Richter erneut den Sitzungsraum und Bürgermeister Lengfeld gibt ihnen das Beratungsergebnis bekannt.

Punkt 7., betr.:	Widmung der Straßenflächen "Schmiedekoppel" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 im Ortsteil Schlamersdorf
---------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 6 Abs. 1 StrWG in der Fassung vom 25.11.2003:

- a. Die Straße "Schmiedekoppel" mit den Flurstücken 34/18 und 27/40 der Flur 7 in der Gemarkung Schlamersdorf (im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4) wird für den öffentlichen Verkehr gewidmet und in die Straßengruppe "Ortsstraße" gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a StrWG eingestuft.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

- b. Das Flurstück 27/36 der Flur 7 in der Gemarkung Schlamersdorf (im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4) wird für den öffentlichen Verkehr gewidmet und der Teilbereich: Östlich abzweigend von der Straße "Schmiedekoppel" auf einer Länge von 75 lfdm Richtung Straße "Twiete", in die Straßengruppe "beschränkt öffentliche Straße" gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 4 b StrWG eingestuft. Hierfür wird die Benutzungsart – Wanderweg – festgesetzt.

Der restliche Teilbereich über 15 lfdm des Weges Richtung Straße "Twiete" wird in die Straßengruppe "Ortsstraße" gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a StrWG eingestuft.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Widmung nach § 6 Abs. 2 StrWG öffentlich bekannt zu machen.

Punkt 8., betr.:	Travenbrück-Messe; <u>hier:</u> Beschlussfassung
---------------------	--

Frau Broening erläutert die Beratungen des Kulturausschusses anlässlich seiner Sitzung am 30.11.2004.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Herr Werner Studtfeldt erhält von der Gemeinde Travenbrück die Ermächtigung, Informationen zur Travenbrück-Messe einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.:	Bestuhlung Gemeinschaftshaus Tralau; <u>hier:</u> Auftragsvergabe
------------------	---

Die Angelegenheit wurde im Kulturausschuss anlässlich seiner Sitzung am 30.11.2004 beraten.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Es werden 60 Stühle zum Preis von 79,58 € von der Firma Kilper gekauft.

Weiterhin werden 10 Tische (180 x 80) und 4 Tische (90 x 80) zu einem Gesamtpreis von 3.799,00 € von den Elbe-Werkstätten beschafft.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 10., betr.:	Rutschenturm Tralau; <u>hier:</u> Auftragsvergabe
----------------------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Bitsching aus Gründen der Befangenheit nach § 22 GO den Sitzungsraum.

Die Angelegenheit wurde im Kulturausschuss in der Sitzung am 30.11.2004 beraten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Firma MBe den Reparaturauftrag zur Erstellung des Rutschenturmes in Tralau zum Preis von 1.012,68 € zu erteilen.

Danach betritt Herr Bitsching erneut den Sitzungsraum und Bürgermeister Lengfeld gibt ihm das Beratungsergebnis bekannt.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörer verlassen den Raum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die Zuhörer betreten erneut den Sitzungsraum.

Danach wird erneut Tagesordnungspunkt 5) aufgerufen.

Punkt 5., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kreisfeuerwehrezentrale) a) Aufstellungsbeschluss b) Grundsatzbeschluss für eine Außenbereichssatzung
---------------------	---

Die Diskussion wird weiter angeregt geführt. Sodann wird über Beschlussvorschlag a) der

Sitzungsvorlage abgestimmt.

noch zu Punkt 5)

Für das Gebiet im Ortsteil Nütschau, Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale, östlich der Lindenstraße/K 64 sowie des geplanten Übungsplatzes, südöstlich des Wiesenweges wird die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt.

Planungsziel ist die Darstellung eines Sondergebiets Kreisfeuerwehrzentrale und Feuerwehrausbildungszentrum.

Der Ausschuss für Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft wird beauftragt, einen Vergabevorschlag für die Planungsleistungen (= a) Bauleitplanung, b) Umweltprüfung/ Grünordnungsplan) zu erarbeiten.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Der Begünstigte (= Kreis Stormarn) ist per städtebaulichem Vertrag zur Übernahme der Planungs- und etwaiger Erschließungskosten zu verpflichten. Das gilt auch für einen ggf. notwendigen Ausbau des Wiesenweges bzw. dessen Tragfähigkeitsuntersuchung.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt. Eine Beschlussfassung über die weiteren Beschlussvorschläge erübrigt sich hierdurch.

Bürgermeister Lengfeld bittet die Gemeindevertretung um Nennung der Gründe bzw. um Informationen, die er für weitere Gespräche mit dem Kreis Stormarn benötigt. Es werden folgende Punkte stichwortartig vorgebracht:

1. Die Belastung der Anwohner durch die sicher stärker werdende Nutzung des Grundstücks in den nächsten Jahren ist nicht erkennbar.
2. Die Verpflichtung zur Begleitung der Außenbereichssatzung sollte vom Kreis definitiv abgegeben werden.
3. Es muss genauer dargelegt werden, welche Entwicklung die Bebauung und der Betrieb der Feuerwehrzentrale in den nächsten Jahren nehmen soll.
4. Es wird ein Widerspruch darin gesehen, dass der Wiesenweg im unteren Ende gesperrt wird, während im oberen Teil der Verkehr zugelassen wird.

Bürgermeister Lengfeld schlägt vor, im neuen Jahr ein Gespräch zwischen der Gemeindevertretung, dem Kreisfeuerwehrverband und dem Kreis Stormarn zu führen. Dieses Gespräch sollte nichtöffentlich durchgeführt werden. Es wird allgemein der 18.01.2005 ins Auge gefasst.

Danach werden noch folgende Termine bekanntgegeben:

31.01.2005 Finanzausschuss

07.02.2005 Bauausschuss

Bürgermeister Lengfeld schließt die Sitzung mit Worten des Dankes an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie ehrenamtlichen Helfer der Gemeinde und mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr.

Ende der Sitzung: 21.18 Uhr.

—
Bürgermeister

—
Protokollführer